

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung.....	11
1 Einleitung.....	13
1.1 Zwischen Solidarität und Konfrontation: Eine Impression aus dem Jahre 1934 als Problemaufriß.....	13
1.2 Arbeitermilieus, Arbeiteropposition, organisierter Arbeiterwiderstand und Nationalsozialismus. Einführende Bemerkungen zum Forschungsstand.....	17
1.3 Das Konzept des „sozial-moralischen Milieus“ als theoretischer Ausgangspunkt.....	39
1.4 Begriffsklärungen und thematische Eingrenzung des Untersuchungsfeldes.....	47
1.5 Methodik, Quellenbasis, Schwerpunkte und Aufbau der Untersuchung.....	52
2 Das Untersuchungsfeld: Deutsche Großstädte in den zwanziger und dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts.....	59
2.1 Abgrenzung und Differenzierung der Untersuchungsgruppe.....	59
2.2 Die Profile der untersuchten Großstädte.....	69
2.3 Knappe Bilanz zum lokalgeschichtlichen Forschungsstand.....	103
3 Die Eroberung der proletarischen Quartiersmilieus durch die Nationalsozialisten.....	108
3.1 Das ambivalente Verhältnis der Nationalsozialisten zum Phänomen der Großstadt.....	108
3.2 Das soziale Gelände der Großstadt.....	113
3.2.1 Stadt und Quartier.....	113
3.2.2 Überlegungen zu einer Typisierung von Wohnquartieren.....	117

3.3	Ausgangspunkt München	129
3.3.1	Eine breit entfaltete völkisch-nationalistische Subkultur als milieuübergreifende Operationsbasis	129
3.3.2	Fallbeispiel Münchener Osten: Gewalttätige Profilierung im destabilisierten Unterschichtenmilieu	146
3.4	Kulminationspunkt Berlin.....	166
3.4.1	Die zugespitzte Auseinandersetzung in der Reichshauptstadt.....	166
3.4.2	Fallbeispiel Neukölln: Bedingungen und Grenzen nationalsozialistischer Durchsetzungsfähigkeit in einem politisch gespaltenen klassischen Arbeiterviertel.....	192
3.5	Die Etappen nationalsozialistischer Machtausdehnung in protestantischen Großstädten	213
3.5.1	Aus den bürgerlichen Stützpunkten ins feindliche Terrain der proletarischen Quartiere	213
3.5.2	Hannover: Ein „Normalfall“ nationalsozialistischer Mobilisierung im protestantischen Umfeld.....	216
3.5.3	Stuttgart: Mobilisierungsprobleme in einem vergleichsweise stabilen Umfeld.....	239
3.5.4	Bremen: Unterdurchschnittliche Entfaltung auf strukturell schwierigem Terrain	245
3.5.5	Hamburg: Eine Gemengelage von resistenten und destabilisierten Arbeitermilieus	249
3.5.6	Leipzig: Militante Gegenkräfte und überdurchschnittlich hohe Resistenzpotentiale in der „Reichs-Nein-Stadt“.....	259
3.5.7	Zwischenbilanz zur nationalsozialistischen Ausbreitung in protestantischen Großstädten	268
3.5.8	Fallbeispiel Altstadt Hannover: Profilierung als Ordnungspartei in einem marginalisierten Unterschichtenquartier.....	269
3.5.9	Fallbeispiel Nordstadt Hannover: Der Aufstieg der NSDAP in einem heterogenen „Kleine-Leute-Viertel“	281
3.5.10	Fallbeispiel Hannover-Linden: Scheitern im stabilen Quartiersmilieu eines sozialistisch dominierten klassischen Arbeiterviertels.....	292
3.5.11	Spezifische Rahmenbedingungen beim Vordringen in proletarischen Vororten.....	312
3.5.12	Massiverer Durchbruch der Nationalsozialisten in den Kolonien der „uniformierten“ und paternalistisch eingebundenen Arbeiterschaft.....	322

3.6	Die Entfaltung der nationalsozialistischen Bewegung in mehrheitlich katholischen Großstädten	355
3.6.1	In der Außenseiterposition gegenüber zwei etablierten Sozialmilieus: Düsseldorf und Essen	355
3.6.2	Fallbeispiel Essen-Segeroth: Kampfposten im linksradikalen Elendsquartier.....	363
3.6.3	Fallbeispiel Essen-Borbeck: Mobilisierungsprobleme in traditionellen Arbeitersiedlungen.....	366
3.7	Strukturelle Überlegungen zur Durchsetzung der nationalsozialistischen Herrschaft auf der sozialräumlichen Ebene ...	374
3.7.1	Die nationalsozialistische Strategie: Sturmlokale als vorgeschobene Stützpunkte im gewaltsamen Straßenkampf	374
3.7.2	Die Schwäche der Gegner: Der Niedergang der kommunistischen Kampforganisationen und das Dilemma des Reichsbanners.....	383
3.7.3	Herrschaftssicherung und Zerschlagung oppositioneller Mikromilieus nach der Machtübernahme: Razzien in Arbeitervierteln und Laubenkolonien, Blockwart-System und „Altstadtgesundung“	403
3.7.4	Zwischenbilanz: Begünstigende und retardierende Faktoren für die Eroberung großstädtischer Wohnviertel durch die Nationalsozialisten.....	429
4	Das sozialistische Arbeiterkultur-Vereinsmilieu zwischen Anpassung und Verweigerung	436
4.1	Vereine als Element und Ausdrucksform von sozialen Milieus	436
4.2	Umfang und Zustand der sozialistischen Milieuorganisationen am Ende der Weimarer Republik	445
4.3	Strategien der Anpassung und Verweigerung. Die Bandbreite des Verhaltens am Beispiel des Arbeitersportes.....	461
4.3.1	Der Arbeitersport zu Beginn der dreißiger Jahre: Populäre Massenbewegung und Feld der politischen Auseinandersetzung zwischen SPD und KPD.....	461
4.3.2	Gleichschaltungs- und Verfolgungsmaßnahmen im Zuge der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten	478
4.3.3	Das Verhalten der Arbeitersportler an der Basis	487

4.3.3.1	Passivität: Der Rückzug in die Privatheit	487
4.3.3.2	Assimilation: Individuelle Anpassung durch Eintritt in einen gleichgeschalteten Sportverein	490
4.3.3.3	Nazifizierung: Anpassung an den nationalsozialistischen Sportbetrieb in den alten Vereinsstrukturen.....	498
4.3.3.4	Kollektive Formen der Selbstbehauptung: Wahrung der Gesinnungsgemeinschaft durch vorgetäuschte Gleichschaltung.....	501
4.3.3.5	Abtauchen: Aufrechterhalten des Zusammenhaltes in „will-den“ Vereinen und informellen Kontaktkreisen	511
4.3.3.6	Widerstand: Konspirative Untergrundarbeit auf der Basis der alten Arbeitersport-Kontakte.....	512
4.3.4	„Ach der Sport!“ – Das Scheitern der kommunistischen Rot-sport-Widerstandsorganisation	515
4.3.5	Zwischenbilanz: Die Abgrenzung idealtypischer Verhaltensmöglichkeiten am Beispiel des Arbeitersportes	524
4.4	Liquidation oder Einbau in den NS-Staat? Zwei Optionen bei den Arbeitersängern und in anderen Arbeiterkulturvereinen.....	527
4.5	Zwischen Anbiederung und Standhaftigkeit: Der Touristenverein „Naturfreunde“	546
4.6	Einblicke in ein resistentes Mikro-Milieu: Der „Verein für Volksgesundheit“ im Berliner Südosten	559
4.7	„Brutstätten der Gegnerschaft des nationalen Staates“? Konsumgenossenschaftliche Mikromilieus nach der Machtergreifung	567
4.8	Modus vivendi und erzwungene Modernisierung: Baugenossenschaften zwischen Gleichschaltung und nonkonformem Milieu	582
4.9	Anpassung an der Spitze, oppositionelle Regungen an der Basis: Die Gleichschaltung der Kleingärtnerverbände und das punktuelle Verweigerungsverhalten von Schrebergärtnern	601
4.10	Spaltung, Verbot und Zerfall der sozialistischen Freidenkerbewegung.....	615
4.11	Milieugebundenes Verweigerungsverhalten von ehemaligen Mitgliedern der Arbeiterjugendorganisationen.....	623

4.12	Zwischenbilanz: Tendenzen der Anpassung und der Verweigerung in den sozialistischen Milieugruppen	629
4.12.1	Vielfältigkeit der Verhaltensmuster	629
4.12.2	Geschlechts- und generationsspezifische Verankerung in den Milieugruppen.....	632
4.12.3	Einfluß der lokalen Rahmenbedingungen auf die Stabilität der jeweiligen Mikro-Milieus.....	635
4.12.4	Integration oder Ausgrenzung? Konkurrierende Handlungsleitlinien im NS-Regime der Vorkriegsjahre.....	639
4.12.5	Die Einschränkung der zunächst verbliebenen Freiräume in den Kriegsjahren.....	642
5	Katholische Arbeiter und Arbeiterorganisationen in der Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus.....	644
5.1	Rückzug und Selbstbehauptung im katholischen Sozialmilieu.....	644
5.2	Katholische Arbeitervereine und christliche Gewerkschaften.....	651
5.3	Zum Verhalten der katholischen Arbeiterschaft und ihrer Milieu-Repräsentanten auf Gemeinde- und Quartiersebene..	661
6	Milieubindung und individuelles Verhalten	671
6.1	Versuch einer Typisierung anhand von ausgewählten Fallbeispielen	671
6.1.1	Das Sample: Ausgewählte Fälle aus den Personenakten der Gestapo-Leitstelle Düsseldorf.....	671
6.1.2	Aktive Zuarbeit für das Regime: Verräter, Überläufer und Opportunisten.....	674
6.1.3	Entpolitisierung und Orientierungslosigkeit: Anpassung durch einen Rückzug ins Private	680
6.1.4	Selbstbehauptung und partielle Verweigerung: Bewahrung der Gesinnung unterhalb des aktiven Widerstands	685
6.1.5	Widerstand mit unterschiedlicher Konsequenz: Desillusionierte, Realisten und Kompromißlose.....	691
6.2	Geschlechts- und generationsspezifische Aspekte	696

6.2.1	Täterinnen und Opfer: Die „einen“ und die „anderen Frauen“	697
6.2.2	Jugendliche unter dem Nationalsozialismus: Von der „überflüssigen Generation“ zur totalitären Vereinnahmung..	704
7	Resümee	709
 Anhang		
	Verzeichnis der Abkürzungen	720
	Abbildungsnachweis	724
	Diagramme, Tabellen und Karten	725
	 Quellen- und Literaturverzeichnis	 761
1	Quellen	761
1.1	Unveröffentlichte Quellen	761
1.2	Interviews und Auskünfte von Zeitzeugen	765
1.3	Publizierte Quellen	766
2.	Literatur	772
2.1	Bibliographien, Forschungs- und Literaturberichte sowie Nachschlagewerke	772
2.2	Überblicksdarstellungen und Monographien sowie Lokal- und Regionalstudien	777
	 Der Autor	 819